

1 Mit folgender Erklärung geben wir als **Initiative 'Frieden mit Russland'** eine zeitgemäße Beschreibung
2 unserer Arbeit:

3 4 **Frieden in Europa geht nur mit, nicht gegen Russland!**

5 6 **Der neue Kalte Krieg**

7 Wir treten ein für eine gute europäische Nachbarschaft zwischen Deutschland und Russland.
8 Als der russische Präsident Putin am 25. September 2001 vor dem Deutschen Bundestag erklärte
9 „Der Kalte Krieg ist vorbei.“, war das ein Angebot zur friedlichen Zusammenarbeit. Dieses Angebot
10 wurde seitens der Bundesregierung, der EU und der NATO bedauerlicherweise immer wieder
11 ausgeschlagen.

12
13 Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg der NATO gegen Jugoslawien 1999 markierte den Beginn einer
14 neuen, aggressiven Politik der USA und der von ihr dominierten NATO-Staaten gegenüber der
15 Russischen Föderation. Ein Element dieser Politik ist es, Osteuropa bis unmittelbar an die Grenzen der
16 Russischen Föderation zum NATO-Aufmarschgebiet zu machen.

17
18 Dem stand ursprünglich die Versicherung der damaligen Außenminister Genscher (D) und Baker
19 (USA) vom 2. Februar 1990 entgegen: „Wir sind uns einig, dass nicht die Absicht besteht, das NATO-
20 Verteidigungsgebiet auszudehnen nach Osten.“

21 Unter Bruch dieser Zusage erklärten die NATO-Minister am 3. April 2008 in Bukarest: „Die NATO
22 begrüßt die euro-atlantischen Bestrebungen der Ukraine und Georgiens, die dem Bündnis beitreten
23 wollen. Wir kamen heute überein, dass diese Länder NATO-Mitglieder werden.“

24
25 Die USA verfolgen in vielen Teilen der Welt eine Strategie des *Regime Change*, die in den Randstaaten
26 zu Russland in Form sogenannter *Farbrevolutionen* umgesetzt wurde. In der Ukraine mündete sie
27 2014 in den Maidan-Putsch. Der innere Widerstand in der Ukraine gegen diesen Putsch hat zur
28 Abspaltung der Krim geführt und zu deren nachfolgender Aufnahme in die Russische Föderation. Im
29 Osten der Ukraine bildeten sich auf der Grundlage einer Widerstandsbewegung gegen die US-
30 gestützten ukrainisch-nationalistischen Kräfte, die hinter dem Maidan-Putsch standen, die
31 Volksrepubliken Donezk und Lugansk. Der erfolglose Versuch des Putschisten-Regimes in Kiew, diese
32 Volksrepubliken des Donbass mit militärischen Mitteln zu zerschlagen, hat 2014 einen Bürgerkrieg in
33 der Ukraine verursacht, der bis 2022 bereits mehr als 14.000 Opfer forderte, davon ein Drittel
34 Zivilisten.

35
36 Die Entwicklungen in der Ukraine dienten seit 2014 den aggressivsten Kräften in der NATO als
37 Vorwand, ihre militärische Infrastruktur immer näher an die Grenzen der Russischen Föderation
38 heranzuführen. Das betrifft besonders die Aufrüstung der baltischen Kleinstaaten sowie die
39 Stationierung US-amerikanischer strategischer Raketenkomplexe in Polen und Rumänien. Diese
40 Raketen haben die gleichen Ziele wie die Pershing-Raketen, die 1983 im Rahmen des NATO-
41 Doppelbeschlusses von 1979 in Westdeutschland stationiert worden waren. Auf Basis des INF-
42 Abrüstungsvertrages zwischen den USA und der damaligen UdSSR von 1987 wurden sie verschrottet.
43 Inzwischen haben die USA diesen Vertrag längst gekündigt, um freie Hand in Osteuropa zu haben.
44 Deutschland steht dem leider in nichts nach. Heute stehen Leopardpanzer der Bundeswehr dort, wo
45 1941 Tigerpanzer der Wehrmacht Richtung Moskau rollten.

46 47 **Für eine multipolare Perspektive**

48 Wir unterstützen die in der UN-Charta verankerten Prinzipien zur Gestaltung der Beziehungen
49 zwischen den Staaten. Dazu gehören vorrangig das *Prinzip der souveränen Gleichheit der Staaten* und
50 der *Grundsatz der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten anderer Staaten*.

51 Die gegenwärtige internationale Situation ist durch die Herausbildung einer neuen, multipolaren
52 Weltordnung gekennzeichnet, die sich insbesondere durch die Zusammenarbeit der VR China mit der

53 Russischen Föderation auszeichnet. Staatenbündnisse wie die BRICS oder die Shanghai Cooperation
54 stellen erste Organisationen dieser neuen Welt dar. Die mehr als 500 Jahre andauernde Dominanz der
55 USA und der europäischen Staaten, gekennzeichnet durch Kolonialismus und imperialistische
56 Aufteilung der Erde, geht zu Ende. Es handelt sich bei dem Stellvertreterkrieg dieser Staaten gegen
57 Russland in der Ukraine um den Versuch, den Wandel der von ihnen dominierten unipolaren zu einer
58 multipolaren Weltordnung aufzuhalten.

59 Wir lehnen deshalb auch den Hegemonialanspruch von NATO und USA und jede vom *Wertewesten*
60 außerhalb der UN-Charta definierte sogenannte *regelbasierte Ordnung* mit *double standards* ab,
61 denn dadurch werden die Grundsätze des Völkerrechts unterlaufen.

62 Wir treten stattdessen für ein System der internationalen Beziehungen ein, das seinem Charakter
63 nach demokratisch ist und auf den Grundsätzen der Kooperation und der gemeinsamen Sicherheit
64 beruht, wie sie von den KSZE-Mitgliedsstaaten in der „Charta von Paris für ein neues Europa“ 1990
65 formuliert wurden: „*Sicherheit ist unteilbar, und die Sicherheit jedes Teilnehmerstaates ist untrennbar*
66 *mit der aller anderen verbunden.*“

67

68 **Gegen deutsche Kriegstreiberei und russophoben Meinungsterror**

69 Mit seiner Kriege Rede vom 24. Februar 2022 und mit der Regierungserklärung vom 27. Februar
70 inklusive der Ankündigung, 100 Milliarden Euro Kriegskredite zur Aufrüstung der Bundeswehr
71 aufzunehmen, ist Bundeskanzler Scholz endgültig ins Lager der Bellizisten gewechselt.

72 Außenministerin Baerbock kündigte am 1. März 2022 vor der UN-Vollversammlung an, Russland
73 mithilfe von Wirtschaftssanktionen ruinieren zu wollen.

74 Und EU-Ratspräsidentin von der Leyen ermutigte bei der Spenderkonferenz „Stand Up for Ukraine“
75 am 9. April 2022 in Warschau die ukrainischen Soldaten mit den Worten „*Sie kämpfen unseren Krieg.*
76 *Sie kämpfen unseren Kampf.*“

77

78 Deutschland ist Kriegspartei gegen Russland und insbesondere die Lieferung von Waffen und
79 Ausrüstung sowie die Ausbildung der ukrainischen Armee durch die Bundeswehr stellt dies unter
80 Beweis.

81 Die herrschende Politik in Deutschland wird getrieben durch einen immer weiter um sich greifenden
82 russophoben Eifer (Unterdrückung russischer Künstler und Sportler, Verbot russischer Symbole,
83 Verfolgung von pro-russischen Meinungsäußerungen, Rechtfertigung des Kiewer Nazi-Regimes
84 u.v.a.m).

85 Die Antreiber dieser Politik bei uns sind vor allem die sogenannten *Transatlantiker* in CDU, FDP und
86 SPD sowie die Grünen. Diese betreiben eine offene Kriegshetze gegen die Russische Föderation.

87

88 Wir wenden uns gegen diesen Kurs der Kriegstreiberei und der Kriegsbeteiligung Deutschlands. Eine
89 direkte kriegerische Auseinandersetzung mit Russland, die zu einem Einsatz strategischer Atomwaffen
90 führen kann würde für Millionen von Menschen in Deutschland Tod und Zerstörung und die
91 Vernichtung der Lebensgrundlagen bedeuten.

92

93 **Unsere Aufgabenfelder**

94 Wir sehen uns als Teil von Friedensbewegung in Deutschland und sind gleichwohl nicht prinzipiell
95 pazifistisch orientiert. In unserer Arbeit versuchen wir, mit allen friedliebenden Menschen zusammen
96 zu arbeiten. Die besonders aggressive Hegemonialpolitik der USA und mit ihr der NATO lässt es nicht
97 zu, lediglich abstrakt und allgemein militärische Abrüstung zu fordern.

98 Wir sind uns der besonderen historischen Verantwortung bewusst, die Deutschland aufgrund des
99 Angriffs- und Vernichtungskrieges Hitlerdeutschlands gegen die Sowjetunion gegenüber der
100 Russischen Föderation als Nachfolgestaat der Sowjetunion hat.

101

102 Wir setzen uns diese Schwerpunkte für unsere Arbeit:

103

- 104 • Wir wirken *gegen die Dämonisierung der Russischen Föderation*, ihrer Einwohner und ihrer
105 politischen Führung, denn die Propagierung von Feindbildern ist der erste Schritt auf dem
106 Weg zu militärischen Aktionen.
- 107 • Wir ringen um Verständnis zwischen unseren Völkern. Wir setzen uns für eine
108 *wahrheitsgemäße Information* über die Lebensweise, über die Kultur und die politischen
109 Verhältnisse in der Russischen Föderation ein.
- 110 • Wir unterstützen *humanitäre Hilfsaktionen* für die Menschen insbesondere in der Donbass-
111 Region.
- 112 • Wir setzen uns *für eine Politik der wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit zwischen*
113 *Deutschland und der Russischen Föderation* ein. Eine Politik der immer weiter
114 umsichgreifenden *Sanktionen der EU lehnen wir ab*, weil sie völkerrechtswidrig und
115 konfliktverschärfend sowie ursächlich für aktuelle wirtschaftliche Probleme hierzulande sind.
- 116 • Wir fordern die *sofortige Einstellung der deutschen Beteiligung am US-Stellvertreterkrieg*
117 *gegen Russland in der Ukraine* sowie den Stopp aller Waffenlieferungen an Kiew.
- 118 • Dazu gehört *wirtschaftlich* die Rücknahme aller Sanktionen gegen Russland; *ideologisch* die
119 Einstellung der Kriegshetze gegen Russland und die Hetze gegen Menschen russischer
120 Herkunft; *politisch* die Ausweisung aller ausländischen Truppen, die von deutschem Boden
121 aus am Krieg gegen Russland in der Ukraine beteiligt sind.
- 122 • Wir setzen uns *für den Abzug der US-amerikanischen Atomwaffen und von deren*
123 *Trägermitteln aus Deutschland* ein. Wir verlangen den *Verzicht Deutschlands auf die*
124 *sogenannte Atomare Teilhabe* im Rahmen der NATO.
- 125 • Wir setzen uns *für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit in Europa* ein; für eine durch
126 völkerrechtliche Verträge verbindlich vereinbarte Sicherheitsarchitektur. Statt eines rein
127 militärischen Bündnissystems wie der NATO, braucht Europa ein System kollektiver Sicherheit
128 unter Einschluss aller europäischen Staaten.

129

130 **Initiative 'Frieden mit Russland', Hannover, im Januar 2024**